



## Neues Hesse-Buch wird im Saal Schüz vorgestellt

Vor 50 Jahren starb Hermann Hesse, der berühmteste Sohn der Stadt Calw, im schweizerischen Montagnola. Das ist der Anlass für eine Reihe von Veranstaltungen, 50 Stück genau, um an den Nobelpreisträger und Ehrenbürger zu erinnern. Den Auftakt bildet am kommenden Mittwoch, 29. Februar, um 19 Uhr die Vorstellung des Buches „Hermann Hesse und seine Heimatstadt Calw“ im Saal Schüz.

Hesse-Kenner Herbert Schnierle-Lutz hat wieder zur Feder gegriffen und sich mit dem wechselvollen Verhältnis zwischen Hesse und Calw auseinandergesetzt. Entstanden ist eine systematisch aufgearbeitete Chronologie. Auch sind Gemeinderatsprotokolle, Briefe und andere Unterlagen in die For-

schungsarbeiten mit eingeflossen, die bisher keine oder nur wenig Beachtung fanden. Der Schriftsteller hat Calw ein Werk hinterlassen, das keine andere Stadt vergleichbarer Größe in dieser Art aufweisen kann. In vielen Erzählungen und Erinnerungen hat er niedergeschrieben, was er in seinen Jugendjahren in der schwäbischen Kleinstadt erlebte. Das Buch ist in der Kleinen Reihe des Archivs der Stadt Calw erschienen und spannt einen Bogen von der Zeit, als die Familie Hesse nach Calw kam über die Kindheit in Basel, Jugend in Calw sowie die gestörten Beziehungen während der beiden Weltkriege bis heute. Das Buch kostet 15 Euro und kann bei der Präsentation und anschließend im Hermann-Hesse-Zentrum sowie in Buchhandlungen erworben werden.

## Faustball-DM der Damen steigt in Stammheim

Sport der Spitzenklasse steht am 3. und 4. März in Stammheim auf dem Programm: Die Deutsche Meisterschaft 2012 im Hallenfaustball der Frauen wird in der Gemeindehalle ausgetragen. Spannung ist garantiert, wenn die sechs Top-Teams der Nation um Punkt, Satz und Sieg kämpfen. Mit dabei ist auch das Team des TSV Calw. Am Samstag starten die Turnierspiele um 11 Uhr, das Finale ist am Sonntag um 14.30 Uhr. Ticket-



Reservierungen sind jetzt schon über die Geschäftsstelle des TSV Calw unter E-Mail [info@tsvcalw.de](mailto:info@tsvcalw.de) und Telefon 07051-13190 möglich. Besteller erhalten eine Bestätigung und eine Reservierungsnummer.

Aktuelles

Notdienste

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

## Impressum

Calw Journal  
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:  
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:  
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG  
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt  
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:  
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.  
Telefon 07051 / 167-115,  
E-Mail: calwjourn@calw.de  
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:  
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr  
Salzgasse 1, 75365 Calw  
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89  
E-Mail: calwjourn@pressebuero-et-cetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:  
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

### ● Stadtseniorenrat initiiert Umfrage – Bogen im nächsten Calw Journal

## Calwer Senioren sind gefragt

**Was mögen Senioren an Calw? Was vermischen sie? Was würden sie verbessern? Um sich ein Bild von der Lebenssituation von älteren Menschen in Calw zu machen, hat der Stadtseniorenrat eine Befragung angestoßen, die von der SRH Hochschule entwickelt wurde und kommende Woche am 2. März als achtseitiger Beileger im Calw Journal an die Haushalte verteilt wird.**

Wer den Fragebogen ausgefüllt hat, kann diesen beim STEP-Büro im Innenhof des Calwer Markts abgeben oder auch in allen Ortsverwaltungen. Die SRH Hochschule wird die Auswertung vornehmen. Die Stadtver-

waltung unterstützt die Initiative des Stadtseniorenrates und verspricht sich davon ebenfalls wichtige Erkenntnisse. Das Ergebnis soll – wie auch schon die Befragung aller Haushalte quer durch alle Bevölkerungsschichten – in den Stadtentwicklungsprozess STEP 2025 einfließen und als Grundlage weiterer kommunalpolitischer Entscheidungen dienen. Eingeteilt sind die Fragen in sechs Themenblöcke: Allgemeine Angaben zur Person, Wohnsituation, Hilfe und Mobilität, Kultur und Bildung, Kommunikation sowie Versorgung. Die Antworten können angekreuzt werden, Platz für Anregungen oder Anmerkungen ist vorhanden.

### Verkehrsbehinderungen im Walkmühleweg

Im Walkmühleweg werden in der Woche vom 27. Februar bis 2. März Baugrunderkundungen durchgeführt. Bis einschließlich Mittwoch ist ein Durchkommen

höchstens mit dem Auto möglich, am Donnerstag und Freitag muss die Straße komplett für den Durchgangsverkehr gesperrt werden. Die betroffenen Anlieger werden entsprechend dem Baufortschritt informiert. Der Verkehr wird örtlich umgeleitet.

### ● Neues Regenüberlaufbecken in der Wildbader Straße

## Baubeginn für RÜB in Hirsau

**Der Bau des Regenüberlaufbeckens (RÜB) Wildbader Straße in Hirsau beginnt: Ab Montag, 5. März wird die Baustelle eingerichtet und ab Montag, 12. März geht es los mit den Erdarbeiten für das Rückhaltebecken.**

Da die durch das aufgefüllte Gelände nicht ganz unproblematisch sind, können die ersten Betonarbeiten für das Becken frühestens Mitte April in Angriff genommen werden. Generell soll erst das Becken nahezu fertiggestellt werden, bevor etwa im Juni mit den Zulaufkanälen begonnen wird.

Die Kanäle werden vom Gebäude Bärenthal 17 bis zum Becken in Abschnitten erneuert. Zum Auftrag gehört auch die Auswechslung einer Kanalhaltung in der Wildbader Straße ab der Einmündung des Altburger Wegs und die Erneuerung der Kanalquerung unter dem Schweinbach. Diese Arbeiten sollen nach dem Klostersommer

beginnen, und bis Ende September dauern. Für den Austausch der Kanäle im Bereich des Altburger Wegs wird die Bundesstraße in einem Teilbereich halbseitig gesperrt und der Verkehr mit einer Ampel geregelt. Die Einmündung des Altburger Wegs in die Wildbader Straße muss dann komplett gesperrt werden. Die Zufahrt erfolgt in dieser Zeit über das Schillerwäldle und die Panoramastraße, deren Einbahnregelung dann aufgehoben wird.



## Beraten und Beschlossen

### Aus dem Bau- und Umweltausschuss

Eigentlich sollte auf dem **ehemaligen Deckenfabrik-Gelände** die neue Sporthalle gebaut werden, auch ein neues Domizil für die Polizei war im Gespräch. Beides ist bekanntlich nicht mehr aktuell. Die Halle wird jetzt nicht am nördlichen, sondern am südlichen Stadteingang gebaut. Als Folge dieser Entwicklungen wurde schon Anfang des Jahres das Enteignungsverfahren und die Nutzungsuntersagung gegen die Eigentümerin des Geländes, die CC Grundstücksgesellschaft, zurückgezogen.

Alles gute Gründe, nun auch den im Juli 2008 beschlossenen Bebauungsplan „Hirsauer Wiesenweg“ zu überarbeiten. Diese Empfehlung an den Gemeinderat hat der Bau- und Umweltausschuss in seiner jüngsten Sitzung bei nur einer Gegenstimme gefasst. Auf der Industriebrache soll ein Mischgebiet mit verschiedenen Nutzungsformen wie Wohnen, Hotel, Gastronomie, Gewerbe, Handwerk und Logistik entstehen. Nur nicht sofort großflächiger Einzelhandel. Dafür ist erst ein Verständigungsgutachten erforderlich.

Ziel des ursprünglichen Bebauungsplans war es, die zusammenhängende Fläche von 3,7 Hektar einer Revitalisierung zuzuführen. Einzelne Zielsetzungen des Bebauungsplans „Hirsauer Wiesenweg“ sollen beibehalten werden, da diese aus Sicht der Verwaltung weiterhin Bestand haben. Hierzu zählt der Erhalt des ehemaligen Kesselhauses. Darüber hinaus soll eine durchgängige Grünachse entlang der Nagold geschaffen werden, die auch die Weiterführung des Nagolduferweges mit Anschluss an den Hirsauer Wiesenweg ermöglicht. Die Haupterschließung des Gesamtareals soll auch zukünftig über die „neue“ Erwin-Sannwald-Brücke erfolgen.

Das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans „Hirsauer Wiesenweg“ soll als „Beschleunigtes Verfahren“ durchgeführt werden. Auf diese Weise kann ein Bebauungsplan, der von den Darstellungen eines Flächennutzungsplans (FNP) abweicht, auch dann aufgestellt werden, bevor der FNP geändert und ergänzt ist.

„Es ist sehr gut, dass Bewegung in die Sache gekommen ist“, fasste ein Stadtrat die Stimmung im Ausschuss zusammen. So zufrieden waren allerdings nicht alle: Der Vertreter der Neuen Liste warnte davor, „von einer verfahrenen Situation in die nächste zu kommen“, und schlug eine Vertagung vor.

OB Eggert sieht das anders. „Seit Oktober vergangenen Jahres wird die Grundstückseigentümerin um konkrete Wünsche gebeten, die bis heute nicht eingegangen sind. Nun



leitet die Stadt Calw die Änderung des Bebauungsplanes von sich aus ein. Die Tür für Gespräche mit der Grundstückseigentümerin ist jedoch weiterhin offen.“



Einstimmig hat der Bau- und Umweltausschuss den **Sachstandsbericht zur Baulandentwicklung in Calw-Heumaden** zur Kenntnis genommen und dem Gemeinderat empfohlen, den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans „Galgenwasen V“ zu fassen.

Der Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Calw-Oberreichenbach stellt westlich der Heinz-Schnauer-Straße eine rund elf Hektar umfassende Erweiterungsfäche dar. Darüber hinaus bestehen noch Abrundungsmöglichkeiten nordwestlich des Quartiers Galgenwasen.

Im Jahre 2011 konnte für einen ersten Bauabschnitt (Bebauungsplan „Vorderer Schafweg / Schlehenweg“) das Bauleitplanverfahren bereits abgeschlossen und die Erschließung hergestellt werden. Bereits im Rahmen dieses Planaufstellungsverfahrens hat sich gezeigt, dass weiterhin Bedarf an Baugrundstücken in der attraktiven Ortsrandlage von Heumaden besteht. Darüber hinaus wurde von den Anwohnern des Schlehenweges vorgebracht, dass eine zweite „Anbindung“ des neuen Baugebietes zur Reduzierung des Verkehrsaufkommens im Schlehenweg für sehr sinnvoll erachtet wird. Die Grundstücksgrößen liegen überwiegend zwischen 400 und 450 Quadratmeter, sodass je nach Art der Bebauung im Plangebiet 35 bis 45 Baugrundstücke möglich sind. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan hat im Januar stattgefunden. Das Bebauungsplanverfahren soll einschließlich der notwendigen Bodenordnung im Jahr 2012 abgeschlossen werden. Eine Erschließung ist für das Jahr 2013 vorgesehen.

Der Gemeinderat hat darüber hinaus die Verwaltung beauftragt, für das Plangebiet „Galgenwasen V“ den städtebaulichen Entwurf zu konkretisieren und auch hier Gespräche mit den Grundstückseigentümern im Rahmen der freiwilligen Umlegung zu führen. Die Größe des Plangebiets beträgt 0,4 Hektar und kann an die Bozener Straße angeschlossen werden. Das Wohngebiet Galgenwasen soll somit planungsrechtlich um weitere fünf Wohnbaugrundstücke erweitert werden. Die Größe der Baugrundstücke liegt zwischen 450 und 550 Quadratmetern. Die Bebauung soll in Form von Einzelhäusern erfolgen. Das Planverfahren soll möglichst bis Mitte 2012 abgeschlossen werden.

### Aus dem Betriebsausschuss SEC

Mit der Vergabe der Tiefbau- und Straßenbauarbeiten für den **Umbau der sogenannten Mohnspange** befasste sich sowohl der Betriebsausschuss SEC wie auch der Bau- und Umweltausschuss. Der Auftrag über ca. 632.000 Euro wurde einstimmig vergeben, mit der Fertigstellung wird Ende Juni 2012 gerechnet. Die neue Verbindung zwischen der Langen Steige und der Bundesstraße ist notwendig, weil auf dem lang gezogenen Areal dazwischen ein neues Einkaufszentrum entstehen soll. Bei der Beratung über die Arbeitsvergabe entspann sich eine längere Diskussion über Sinn und Zweck der geplanten Ampelanlage an der Mohnspange, die den Verkehrsfluss auch bei einem Rückstau gewährleisten soll. Die Verwaltung sagte zu, die Verkehrsexperten vom Büro Karajan noch einmal einzuladen, um die Planungen erläutern zu lassen.



Wie bereits berichtet, wird der **Bau der Abwasserleitung** zwischen Holzbronn/Liebelsberg und dem Klärwerk um rund 80 Prozent teurer als ursprünglich geplant. Diese Kostenexplosion hat in den Ausschüssen und im Gemeinderat bereits zu kontroversen Diskussionen geführt. Im Betriebsausschuss SEC wurde jetzt vonseiten der Verwaltung ein Bericht zum Stand der Bauarbeiten und zur Kostenentwicklung gegeben.

Nicht zuletzt aufgrund der winterlichen Witterung „hat sich seit dem letzten Mal nicht viel ereignet, auch bei den Kosten nicht“, sagte OB Ralf Eggert, während der Chef der Stadtentwässerung, Jürgen Greule, die Baufortschritte in einzelnen Bauabschnitten des 15 Kilometer langen Kanals darlegte. Auf kritische Nachfragen bat OB Eggert das Gremium, das Ergebnis der laufenden Rechnungsprüfung abzuwarten.

## Calwer Nachtumzug & Stammheimer Fasching



● **Übergabe des interkommunalen Gewerbegebiets „Würzbacher Kreuz“ – Neuer Bauabschnitt in Planung**

# Das Interkom wird zum Verkaufsschlager

Das interkommunale Gewerbegebiet Würzbacher Kreuz entwickelt sich zum Verkaufsschlager: Von der vier Hektar großen Bauplatzfläche ist bereits mehr als ein Hektar verkauft (fünf Käufer), und weitere 0,7 Hektar sind reserviert. Und günstig ist es auch: Der Quadratmeter kostet voll erschlossen 50 Euro.

„Aufgrund der hohen Nachfrage wollen wir bald einen neuen Bauabschnitt erschließen“, sagte der Calwer Oberbürgermeister Ralf Eggert bei der offiziellen Übergabe und lobte die kommunale Kooperation bei der Schaffung von neuen Gewerbeflächen: „Die Grenzen zwischen den Gemeinden existieren für Arbeitnehmer und Arbeitgeber nicht.“ An dem Gewerbegebiet sind neben Calw auch die Stadt Bad Teinach-Zavelstein sowie die Gemeinde Oberreichenbach beteiligt. Unterstützung kam auch vom Land, weshalb auch der CDU-Landtagsabgeordnete Thomas Blenke bei der symbolischen Band-Durchschneidung mit dabei war. „Es ist neu, dass Gewerbeflächen auch im Forst entstehen. Es



Planer Josef Geiger, Thomas Blenke MdL, Oberreichenbachs Bürgermeister Karlheinz Kistner, OB Ralf Eggert, Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck und Bad Teinachs Bürgermeister Markus Wendel

ist aber zu begrüßen, dass man nicht immer nur den Bauern Gelände für Gewerbe wegnimmt.“ Thomas Blenke hatte sich für Mittel aus dem Entwicklungsprogramm Ländli-

cher Raum (ELR) stark gemacht. Die Baukosten belaufen sich auf insgesamt 1,6 Millionen Euro. Baubeginn mit der Rodung des Waldstücks war im Winter 2010/11.

● **Jubiläumskonzert am 3. März in der Calwer Aula**

# LiCo feiert seinen 175. Geburtstag

Die Chorvereinigung Liederkranz Concordia Calw (LiCo) wird 2012 175 Jahre alt. Um das gebührend zu feiern, findet am Samstag, 3. März, in der Aula ein Jubiläumskonzert statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist an diesem Abend frei.

Das Konzert steht unter dem Motto „LiCo Calw, 175 Jahre und kein bisschen leise“. Über 150 Sängerinnen und Sänger sind in acht Chören zu hören, angefangen von den kleinsten Mädchen im Alter von vier Jahren

bis zu den Ältesten im gemischten Chor, dem „Lico Classic“, mit über 80 Jahren. Es wird ein abwechslungsreiches Programm geboten, in dem die letzten 175 Jahre reflektiert werden, sowohl was den LiCo betrifft, als auch was in der Weltgeschichte passiert ist. Die musikalischen Beiträge werden mit entsprechenden Bildern umrahmt.

Der LiCo freut sich auf viele Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber, die sich diesen besonderen Konzertgenuss nicht entgehen lassen wollen.



## ENCW-Magazin im Briefkasten



Doppelter Lesespaß im Briefkasten: Mit dieser Ausgabe des Calw Journals wird die neueste Ausgabe des ENCW-Kundenmagazins „Energie impuls“ an die Haushalte verteilt. Das Topthema ist dieses Mal die Elektromobilität, die erste ENCW-E-Rallye und das in Deutschland erste Elektro-Bürger-Rufauto, das die ENCW der Gemeinde Oberreichenbach zur Verfügung stellt. Aber auch über den neuen Internetauftritt der ENCW, den Kunden „Optik Fux“ und über die Projekte in den Bereichen Schule, Bildung und Ausbildung wird im Magazin berichtet.

● Hermann Claus und Dietrich Pfeilsticker gestalteten auf Einladung der ENCW einen informativen Nachmittag

## Ausflug in die Calwer Bädergeschichte

**Bereits zum vierten Mal hatte die ENCW kürzlich zu den Calwer Bädergesprächen eingeladen. In Kooperation mit dem Stadtseniorenrat hatte Hermann Claus, Leiter des Bäderbetriebs der Stadtwerke Calw GmbH, einen informativen Nachmittag organisiert.**

Dr. Dietrich Pfeilsticker, dessen Familie die Nagold schwimmend seit vielen Jahrzehnten erlebt, wurde der facettenreiche Vortrag bereichert. Die lebhaften Pausengespräche zwischen den Teilnehmern zeigten, dass es viele weitere persönliche, interessante und amüsante Erlebnisse in den Calwer Bädern sowie

„mend älter werden – und dabei jung bleiben“ fand er großen Anklang bei den Zuhörern.

Der demografische Wandel stellt auch für die Bäderbetriebe eine Herausforderung dar. Hermann Claus ging im zweiten Teil seines Vortrags auf die Probleme und Lösungsansätze allgemein, aber auch praktisch am Calwer Bäderbetrieb orientiert, ein. Eine lebhaft diskutierte Diskussion mit dem Austausch von Erfahrungen, Erwartungen und Ideen bildete den Abschluss des 4. Calwer Bädergesprächs.

Das nächste Bädergespräch findet am 11. Mai 2012 statt. Dr. Michael Groß, mehrfacher Schwimmolympiasieger, Weltmeister und Deutscher Meister sowie vielfacher Sportler des Jahres in Deutschland kommt auf Einladung der ENCW/SWC nach Calw. Passend zum Olympiajahr wird er mit seinem Vortrag „Olympische Geschichten“ von seinen Erlebnissen bei den Olympischen Spielen in Los Angeles '84 und Seoul '88 einen tiefen Einblick in die damalige Schwimm- und Sportlandschaft geben und aktuell die Olympischen Spiele von London mit einbeziehen.



Hermann Claus führte die zahlreichen Gäste zunächst durch die Calwer Bädergeschichte und beschrieb die Entwicklung der Badekultur in Calw anhand von anschaulichem Bild- und Zeitungsmaterial aus dem Archiv der Stadt Calw und des TSV Calw. Durch die persönlichen Bilder und Erzählungen von

in der Nagold zu berichten gab.

Im zweiten Teil seines Vortrags ging Dr. Dietrich Pfeilsticker auf die sportmedizinischen und präventiven Aspekte sowie deren Bedeutung für ältere Menschen ein, und zeigte dabei, welche Effekte das Schwimmtraining hat. Mit seiner Ergänzung des Titels: „Schwim-

• Für diesen Vortrag, der im Freibad in Calw-Stammheim geplant ist (alternativ bei schlechtem Wetter in der ENCW), ist eine Voranmeldung unter [h.claus@encw.de](mailto:h.claus@encw.de) oder telefonisch unter 07051-1300-500 erforderlich und ab sofort möglich. Der Eintrittspreis für die Veranstaltung beträgt 9 Euro, für SWC Beachclub-Mitglieder 5 Euro.

● Hörgeräte-Spezialist hat in der Calwer Lederstraße eine Filiale eröffnet

## Jetzt gibt es einen weißen Geers-Fleck weniger

**All diejenigen, die Schwierigkeiten mit ihrem Gehör haben, finden in Calw ab sofort einen weiteren Fachmann: In der Lederstraße 11 hat Geers Hörgeräte vor kurzem eine Filiale eröffnet. Fachgeschäftsführer Daniel Fai und Verkaufsassistentin Gisela Zepezauer beraten die Kunden gerne bei allen Fragen.**

Bei Geers gibt es nicht nur den üblichen Hörtest mit Tönen in verschiedenen Frequenzen im Angebot, sondern eine Besonderheit: Am Computer werden natürliche Klangbilder simuliert. Das bedeutet, man findet sich in unterschiedlichen, alltäglichen Situationen wieder, beispielsweise in einem Straßencafé oder am Flughafen. „Dann wird durch Fragen das Hörvermögen getestet. Ist es zu laut, zu leise, rauscht es und so weiter“, erklärt Bezirksleiter Denis Nausch.

In Calw habe er sich schon vor zwei Jahren nach einem geeigneten Platz für eine Filia-



Denis Nausch, Gisela Zepezauer und Daniel Fai

le umgeschaut berichtete Denis Nausch bei der Eröffnung. Und jetzt habe es endlich geklappt. „Es ist sehr schön in Calw, die Alt-

stadt ist großartig.“ Damit gebe es nun einen „weißen Geers-Fleck“ weniger. Das Unternehmen Geers besteht mittlerweile seit mehr als 60 Jahren und ist mit rund 400 Filialen im gesamten Bundesgebiet vertreten.

Calws Wirtschaftsförderer Romano Sposito gratulierte den Geers-Mitarbeitern und dem Bezirksleiter im Namen der Stadt Calw

ganz herzlich zur Neueröffnung. Er überbrachte

auch die besten Wünsche von Oberbürgermeister Ralf Eggert und hieß sie offiziell am neuen Standort willkommen.



## Fotoausstellung „Calwer im Wandel der Zeit“ in der Raiba

Die Foto-Ausstellung „Calw im Wandel der Zeit“ bereicherte im vergangenen Herbst die Innenstadt. Historische Bilder wurden in der Nähe der Originalschauplätze gezeigt. Wer noch keinen Überblick über die vielen Veränderungen in Calw bekommen hat, kann das jetzt

nachholen: Der Gewerbeverein und die Raiffeisenbank haben eine weitere Ausstellung in der Geschäftsstelle in den Kimmichwiesen eingerichtet. Die historischen Bilder können bis zum 9. März während der Öffnungszeiten der Bank besichtigt werden. Auch der nächste Ka-

lender für 2013 zum gleichen Thema ist bereits in Auftrag gegeben und wird weitere Motive aus Calw zum Inhalt haben, so Bernhard Stopper, Initiator und Ideengeber zu „Calw im Wandel der Zeit“ bei der Präsentation der Schautafeln in der Bank.

● Ikone der deutschen Pop-Szene kommt mit ihrer aktuellen Bühnenproduktion „Regenrhythmus“

## Marianne Rosenberg beim Calwer Klostersommer

**Sie ist zweifellos eine Ikone der deutschen Pop-Szene: Marianne Rosenberg. Die Sängerin tritt mit Band und ihrer aktuellen Bühnenproduktion „Regenrhythmus“ am Samstag, 4. August, ab 20.30 Uhr beim Calwer Klostersommer in Hirsau auf.**

Unter den deutschsprachigen Sängerinnen der 70er Jahre war Marianne Rosenberg die Erfolgreichste. Mit 15 Jahren wurde die gebürtige Berliner bei einem Nachwuchswettbewerb entdeckt und landete gleich mit ihrer ersten Single „Mr. Paul McCartney“ einen Hit. 1971 folgt das erste Album „Fremder Mann“ und regelmäßige TV-Auftritte. Mitte der 70er Jahre wurden unter anderem die großen Hits „Er gehört zu mir“, „Ich bin wie Du“ und „Marleen“ veröffentlicht. Allein zwischen 1971 und 1980 gab es von Marianne 17 Alben, einige Songs aus dieser Zeit wird man in neuem Sound-Gewand auch in Hirsau hören können.

Marianne Rosenberg ist nicht wieder da, sondern sie war in ihrer 40-jährigen Ausnahme-Karriere nie weg. Jetzt präsentiert die gebürtige Berliner mit der unverwechselbaren Stimme ihr neues Album „Regenrhythmus“: Musik, die unter die Haut geht. Songs, wie sie nur eine mit unerschämter viel Talent gesegne-



te Frau schreiben kann, deren Leben und Karriere in jeder Hinsicht außergewöhnlich sind. Mit ihrer Band bringt Marianne Rosenberg einen topaktuellen Sound auf die Bühne, der natürliche Instrumente mit Elektro-Klängen und atmosphärischen Sounds zu einem verführerischen Klangmix vereint. Rosenbergs Stimme

bricht in dieser elektrisierenden Klangkulisse ungefiltert, ehrlich, facettenreich und mit ihrem unverwechselbaren Timbre auf zu neuen Klangformen. Dabei ist ihre Stimme so verführerisch klar wie immer und überrascht mit unerwarteten Nuancen.

Gebettet auf den oft sphärischen Sounds lassen einen die tiefgründigen Texte nach und nach immer mehr entgegengesetzt zum Mainstream driften. Rosenberg: „Ich habe schon den Anspruch mich auch musikalisch weiterentwickeln zu können, das bedeutet für mich Authentizität. Dabei hat mir die Begeisterung meines Publikums gezeigt, wie wichtig es ist an die eigene Musik, den eigenen Sound zu glauben. Das

heißt dabei nicht, sich von älteren tollen Titeln abzuwenden. Einen guten Song kann man in jedem Stil spielen.“

• Tickets ab sofort in allen bekannten Vorverkaufsstellen, über die Hotline 01805 700 733 oder im Internet unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de).

● Projektgruppe „Frauengeschichte in Calw“ forscht und recherchiert

## Einblicke ins Kriegsleben

Die Projektgruppe „Frauengeschichte in Calw“ hat sich derzeit gleich zwei geschichtsträchtige Calwer Zeitgeschehnisse auf ihre Recherche-Fahnen geschrieben: Neben dem 1944 in die Hesse-Stadt zwangsdeportierten Jan Trimbos beschäftigt sich die sieben-köpfige Frauengruppe mit dem Leben von Margarete, Cora und Kurt Weinhold. Mit ihren derzeit entstehenden Forschungsergebnissen und Veröffentlichungen will die Projektgruppe neue Einblicke in das Kriegs- und Nachkriegsleben in Calw geben.



Als Grundlage dient der Projektgruppe für ihre Recherchen das Tagebuch von Jan Trimbos, das mit Unterstützung des Stadt- und des Kreisarchivs aus dem Niederländischen ins Deutsche übersetzt wurde. Der Medizinstudent war 1944 aus den Niederlanden nach Calw deportiert worden und arbeitete dort im Krankenhaus. Ereignisse im Calwer

Krankenhaus und in der Stadt am Kriegsende und in der Zeit danach werden darin thematisiert. Trimbos traf in Calw auch auf die Familie Weinhold, er lebte bei Margarete und Kurt Weinhold und Tochter Cora in der Eduard-Conz-Straße.

Margarete Weinhold, die den Maler Kurt Weinhold 1922 geheiratet hatte, stammte aus der Familie Schütz, die im Gebäude Marktplatz 30 (heute Haus Schütz, Hermann-Hesse-Museum) wohnte.

Dank persönlicher Beziehungen zwischen Ingeburg Glaser aus der Projektgruppe und

den Verwaltern des Nachlasses von Kurt Weinhold kann die Frauengruppe derzeit zahlreiche Taschenkalender, Briefe und das Tagebuch von Margarete Weinhold thematisch auswerten. Themen wie „Margaretes Ausbildung“, „Die Calwer Gesellschaft und Familienbeziehungen“, „Margarete als Mutter“, „Hausbau in der Eduard-Conz-Straße“, „Freunde und Kontakte“ oder „Kultur im Hause Weinhold“ werden auf die einzelnen Frauen

in der Projektgruppe verteilt.

• Übrigens: Die Projektgruppe „Frauengeschichte in Calw“ trifft sich etwa alle vier Wochen jeweils mittwochs von 15.30 bis 17 Uhr in den Räumen der vhs Calw. Die nächsten Termine sind 14. März, 18. April, 9. Mai, 13. Juni und 11. Juli. Interessierte sind willkommen.

## Tourismus-Geschichte in Baden-Württemberg

Bei der Volkshochschule in Calw ist am Dienstag, 28. Februar, um 19.30 Uhr in der Alten Lateinschule der Vortrag „Abschied von der Sommerfrische – 60 Jahre Tourismusgeschichte in Baden-Württemberg“ mit dem Reisejournalisten Andreas Steidel zu erleben. 2012 feiert Baden-Württemberg seinen 60. Geburtstag. In dieser Zeit ist viel passiert, auch touristisch. Der Vortrag skizziert den Aufstieg und Fall des Tourismus in Baden-Württemberg und seine allmähliche Wiederbelebung von den 1990er Jahren bis in die Gegenwart. Referent Andreas Steidel ist überzeugt davon, dass die touristischen Potenziale in Baden-Württemberg längst noch nicht ausgeschöpft sind. Informationen bei der Volkshochschule Calw, Tel. 07051 9365-0 oder [www.vhs-calw.de](http://www.vhs-calw.de).

## Blockflöten-Kurse für Erwachsene

Die vhs bietet ab Dienstag, 28. Februar, einen Blockflötenkurs für Erwachsene an. Wer Vorkenntnisse mitbringt, ist im Kurs für Fortgeschrittene mit zehn Terminen, jeweils von 11 bis 12 Uhr, richtig. Zwei weitere Kurse für erwachsene Teilnehmer mit Grundkenntnissen und für fortgeschrittene Spieler beginnen am Mittwoch, 29. Februar, in Stammheim. Die beiden Kurse umfassen jeweils 13 Termine à 75 Minuten. Der Kurs für Musizierende mit Grundkenntnissen beginnt um 18.15 Uhr. Die Teilnehmer können auf Sopran-, Alt- oder Tenorblockflöte spielen und üben das mehrstimmige Zusammenspiel. Wer bereits mehr Erfahrung mitbringt, ist im Ensemblekurs für Fortgeschrittene ab 20 Uhr bestens aufgehoben.

## TSV Calw wird zum DreamTeam der Woche

Sonntagmorgen, 10 Uhr: Zahlreiche Mitglieder des TSV Calw beraten, telefonieren, organisieren und haben dabei nur ein Ziel: „Es geht um die Ehre und es geht um 500 Euro für die Vereinskasse.“ Hitradio Antenne 1 hat dem Calwer Sportverein kurz zuvor eine Aufgabe gestellt. Drei Stunden später stand fest, die TSVler haben es geschafft, sie sind das Antenne 1 DreamTeam der Woche.

In der Fahrzeughalle der ENCW, die dem Verein freundlicherweise Platz für Ihre Aufgabe zur Verfügung gestellt hat, haben sich vierzig TSV-Mitglieder als Puzzle-Teilchen verkleidet, immer



zwei passend zueinander. Hinter ihnen ist auf einer 16 Quadratmeter großen Leinwand das selbstgemalte Wikipedia-Logo zu sehen, 15 komplette Lexikon-Ausgaben sowie 15 Puzzle-Spiele und

eine Torte, die aussieht wie ein Puzzle, haben die Mitglieder ebenfalls zum Veranstaltungsort geschafft.

Antenne 1 Reporter Matthias Raidt prüfte alle Aufgaben, um dann unter dem Jubel der über 60 anwesenden Mitglieder zu verkünden. „Alle Aufgaben sind erfüllt, ihr seid das Antenne 1 DreamTeam der Woche, und 500 Euro gehören

euch.“ Vorstand und Geschäftsführung des TSV Calw bedanken sich bei der ENCW für die Gastfreundschaft und allen Mitgliedern, die zum erfolgreichen Gelingen der Aktion beigetragen haben.



## NOTDIENSTE

### Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

### Notdienste

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Notfallbezirk Calw

##### Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus Calw

(Wochenende und Feiertag) - Tel.: 07051 9362200

Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 7 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

##### Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 19 Uhr bis Folgetag 7 Uhr, Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 7 Uhr

#### Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

#### Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

#### HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 127

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 bis zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 bis Montag 8 Uhr

#### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

**Samstag, 25.02., 8 Uhr - Montag, 27.02. 8 Uhr**

Dr. Susanne Schrempf, Lederstr. 50, Calw, Tel.: 07051/2434  
Der Zahnarzt ist samstag, sonntags und feiertags in der Zeit von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 16 Uhr bis 17 Uhr in der Praxis anwesend. In dringenden Fällen außerhalb der Sprechzeiten ist er auch telefonisch erreichbar.

#### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

**Freitag, 24.02. bis Sonntag, 26.02.**

TA Dr. Richter, Althengstett, Telefon 07051 12853

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst für Groß- und Kleintiere ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag falls der Haus-Tierarzt nicht zu erreichen ist.

#### Apotheken-Bereitschaftsdienst

**Fr., 24.02.**

Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14, Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett;  
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhlandplatz 1, Tel.: 07081 - 13 35, 75323 Bad Wildbad

**Sa., 25.02.**

Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6, Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle;  
Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5, Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell

**So., 26.02.**

Kur-Apotheke Schömberg, Liebenzeller Str. 1, Tel.: 07084 - 63 00, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;  
Schlehengäu-Apotheke, Hauptstr. 17, Tel.: 07056 - 9 64 77 70, 75391 Gechingen

**Mo., 27.02.**

Flößer-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47, 75323 Bad Wildbad (Calmbach);  
Spitzweg-Apotheke, Friedhofstr. 21, Tel.: 07051 - 33 44, 75365 Calw (Stammheim)

**Di., 28.02.**

Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59, Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

**Mi., 29.02.**

Apotheke Schömberg, Lindenstr. 9, Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömberg bei Neuenbürg;  
Rosen-Apotheke, Heinz-Schnauffer-Str. 45, Tel.: 07051 - 33 23, 75365 Calw (Heumaden)

**Do., 01.03.**

Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11, Tel.: 07051 - 21 33, 75365 Calw

### Calw Journal Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw, in den Ortsverwaltungen Stammheim, Hirsau, Wimberg und Altburg ist auf Dienstag festgelegt. Der Redaktionsschluss in der Kernstadt Calw ist Dienstag 13 Uhr.

Redaktionszeiten Rathaus Calw - Bahnhofstraße 28

Dienstag von 9 bis 13 Uhr

Mittwoch von 9 bis 13 Uhr

E-Mail: calwjournal@calw.de, Telefon 07051 167 115 oder Telefon 07051 967511.

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur schriftliche Anfragen per E-Mail. Der Redaktionsschluss im NOS-Texterfassungssystem ist Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen werden nur direkt beim Nussbaum-Verlag Weil der Stadt unter Telefon 07033 525 0 angenommen.

## TIPPS UND TERMINE

### Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399  
 Fax: 07051 167 398

E-Mail: [stadtinfo@calw.de](mailto:stadtinfo@calw.de), Internet: [www.calw.de](http://www.calw.de)

#### Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr, 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind den jeweiligen Ortsteilen, Vereinen und Organisationen zugeordnet.

#### Freitag, 24.02.

19.00 - 20.30 Uhr Calw, Marktplatz -  
 vor dem unteren Marktbrunnen

#### Nachwächterrundgang

#### Sonntag, 26.02.

16.00 Uhr Calw Hirsau, Kursaal Hirsau

#### "Der Froschkönig mal anders " mit dem Wonnegauer Puppentheater

#### Mittwoch, 29.02.

19.00 Uhr Calw, Saal Schüz - Im Hermann-Hesse-Museum

#### Buchvorstellung Herbert Schnierle-Lutz "Hermann Hesse und seine Heimatstadt Calw"

#### Samstag - Sonntag, 03. bis 04.03.

Calw Stammheim, Gemeindehalle

#### Deutsche Meisterschaft der Damen im Faustball

19.30 Uhr Calw, Aula am Schießberg

#### LiCo Calw - 175 Jahre und kein bisschen leise

### Hallenbad

**Montag:** kein öffentlicher Badebetrieb

**Dienstag:** 6.00 - 7.00 Uhr Frühschwimmen

15.00 - 20.00 Uhr Familienbad mit

15.00 - 16.30 Uhr Spielnachmittag

**Mittwoch:** 14.30 - 21.00 Uhr Familienbad

**Donnerstag:** 13.30 - 15.00 Uhr Damenbad

15.00 - 20.00 Uhr Familienbad

**Freitag:** 13.00 - 21.00 Uhr Familienbad

**Samstag:** 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen

10.00 - 16.30 Uhr Familienbad mit

13.30 - 15.30 Uhr Spielnachmittag

**Sonntag:** 8.00 - 13.30 Uhr Familienbad

Bitte beachten Sie, dass der Kassenschluss immer 45 Minuten vor Schließung des Bades ist und der Badeschluss immer 15 Minuten vor Schließung des Bades ist.

Das Calwer Bäderteam freut sich darauf zahlreiche Besucher im Carl-Schmid-Hallenbad begrüßen zu dürfen.

### Cinema Calw

**Fr., 24.02.** 15.15 "Fünf Freunde", 17.30 "Star Wars: Episode 1 - Die dunkle Bedrohung" in Digital 3D, 20.15 "Ziemlich beste Freunde"

**Sa., 25.02.** 15.15 "Fünf Freunde", 17.30 "Star Wars: Episode 1 - Die dunkle Bedrohung" in Digital 3D, 20.15 "Ziemlich beste Freunde"

**So., 26.02.** 15.15 "Fünf Freunde", 17.30 "Star Wars: Episode 1 - Die dunkle Bedrohung" in Digital 3D, 20.15 "Ziemlich beste Freunde"

**Mo., 27.02.** 17.30 "Star Wars: Episode 1 - Die dunkle Bedrohung" in Digital 3D, 20.15 "Ziemlich beste Freunde", 22.15 "Wysozki" in russischer Sprache mit deutschem Untertitel

**Di., 28.02.** 17.30 "Star Wars: Episode 1 - Die dunkle Bedrohung" in Digital 3D, 20.15 "Ziemlich beste Freunde", 22.15 "Wysozki" in russischer Sprache mit deutschem Untertitel

**Mi., 29.02.** 17.30 "Star Wars: Episode 1 - Die dunkle Bedrohung" in Digital 3D, 20.15 Vorpremiere: "Das gibt Ärger", 22.15 "Wysozki" in russischer Sprache mit deutschem Untertitel